

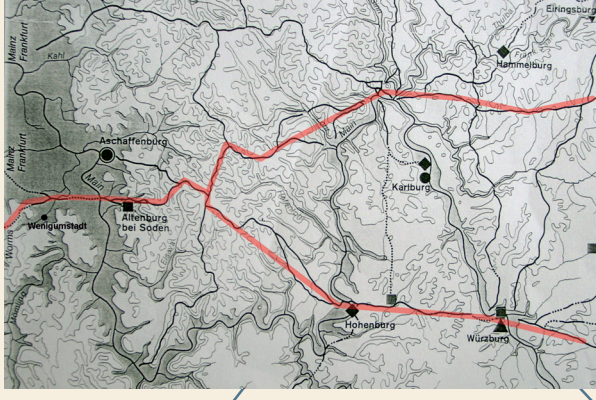


GEOPARK

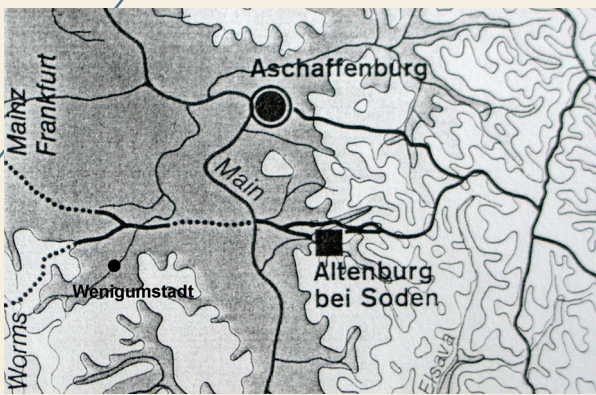


# LINIENWEG

## Verkehrsverbindungen seit Urzeiten



Im frühmittelalterlichen Verkehrswegesystem liegt Wenigumstadt an einer West-Ost-Verbindung, die sich im Spessart gabelt



Der Hauptverkehrsweg führte nördlich an Wenigumstadt am Wartturm vorbei.



Die Hohe Straße (= Linienweg) verlief als Parallelverbindung zur Hauptverkehrsroute. Die rote Linie verdeutlicht den Verlauf des Kulturweges.

Neben der Bodenqualität und dem günstigen Klima profitierte Wenigumstadt von der Lage an einem alten Verkehrsweg, der als eine wichtige West-Ost-Hauptverbindung diente. Bereits in vorgeschichtlichen Zeiten spielte diese Route eine Rolle, wie die Hügelgräber entlang des Linienweges zeigen, den sie nun beschreiten. Die „Hesselburg“, eine römische villa rustica, belegt die verkehrsgünstige Lage zur Römerzeit. Seit dem frühen Mittelalter führt diese West-Ost-Route nördlich an Wenigumstadt vorbei.

Wenigumstadt profitierte von der Lage an dem Handelsweg noch in der frühen Neuzeit, weshalb das Rathaus im Erdgeschoss über eine Halle verfügte, in der Geschäfte getätigt werden konnten - so wie dies in den meisten Ortschaften entlang des Handelsweges Main der Fall ist. Die sich über mehrere Meter erstreckenden kleinen Kuppen entlang des Weges bis zur nächsten Station sind vorgeschichtliche Hügelgräber. Sie wurden am Ende des 19. Jahrhunderts „geplündert“, als in einer ersten Welle der archäologischen Begeisterung regionale Amateurarchäologen nach den Ursprüngen unserer Vorfahren suchten. Immerhin wurden die ergrabenen Keramiken und Werkzeuge an die zuständigen Museen weitergegeben, weshalb wir heute noch Rückschlüsse daraus ziehen können.

### THE „LINIENWEG“

In addition to its good soils and mild climate Wenigumstadt also profited from its location on an old west-east-running road. It must have been important even in prehistoric times, as indicated by burial mounds along its trace. The place named „Hesselburg“ once was a Roman farmstead, a villa rustica, suggesting that the road was also used in Roman times. In early medieval times the road was shifted to the north of Wenigumstadt. Even in post-medieval times the town profited from the road and its traffic, indicated by a hall for trading on the ground floor of the town-hall building, as is typical for most towns along the trading route parallel to the Main river.

### LE „LINIENWEG“

En sus de la bonne qualité du sol et du climat propice, Wenigumstadt a longtemps profité de sa situation près d'une vieille voie de communication qui a servi de route marchande importante, direction ouest - est. Pendant les époques préhistoriques déjà, cette voie a joué un rôle considérable, dont les tumulus qui la longeaient sont les témoins. Nous suivons ce vieux chemin. Le fait que le „Hesselburg“, une „villa rustica“ de l'ère romaine, se trouvait près d'elle nous démontre l'importance de cette voie pendant l'empire romain. C'est depuis le début du moyen âge que nous trouvons cette route au nord de Wenigumstadt, et la commune en a profité encore au début des temps modernes. Témoin la halle commerciale (ouverte) qui se trouvait, autrefois, au rez-de-chaussée de la mairie. Ces halles, dans cette position, elles existaient partout le long du Main, lui-même étant aussi une voie de communication importante.



Vereinsring Wenigumstadt 1963 e.V.



Heimat- u. Geschichtsverein Wenigumstadt e.V.

e.on Bayern

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau